

Jupiter

linkes Teilbild



Galilei hörte davon, dass in Holland ein Fernrohr erfunden worden sei und erfindet es auch.

Am 7. Januar 1610 entdeckt er damit vier Monde des Jupiters.

Schon am 29. Dezember 1609 findet sie **Simon Marius aus Gunzenhausen** und benennt sie als vermeintlicher Erstentdecker mit **Io, Europa, Ganymed** und **Kallisto**.

Das war einen Tag später als Galilei, denn während man in Ansbach noch nach dem julianischen Kalender rechnete, ist dieser Tag nach dem heute gültigen gregorianischen Kalender der 8. Januar 1610.

Bis jetzt wurden 63 Monde entdeckt, alle weiteren winzig im Vergleich zu den ersten vieren.

Jupiter

rechtes Teilbild



Auch Sie können bereits mit einem kleinen Fernrohr gut verfolgen, dass die vier Monde ihre Position von Tag zu Tag ändern, weil sie den Jupiter umlaufen.

Diese **Erkenntnis Galileis war revolutionär**: Es gibt ein weiteres System mit einem Zentrum, um das Himmelskörper kreisen! Sein erster kränkender Hinweis darauf, dass die Erde ihre einzigartige Stellung im Zentrum der Welt räumen muss.

Damit war auch die seit Urzeiten überlieferte Interpretation, dass die Planeten an kristallinen Sphären hingen, hinfällig. Die Galileischen Monde müssten die Sphäre des Jupiters ja bei jedem Umlauf zerschlagen!